

Situationsbericht Osttimor

Die kleine Gemeinde in Dili/Osttimor hat sich gefestigt und ist weitgehend stabil, wenn auch nicht alle versiegelten Seelen geblieben sind. Das hat seinen Grund in den sehr starken Anfeindungen seitens der katholischen Kirche, was bis zur Androhung körperlicher Gewalt und Steine werfen geht. Ich hatte dieserhalb den katholischen Bischof von Osttimor angeschrieben, er hat den Bezirksältesten Duarte sehr freundlich empfangen und zum Ausdruck gebracht, dass er daran auch nichts machen könne. Die Osttimoreser wären eben so. Da diese Ausschreitungen größtenteils durch die örtlichen Pfarrer geschürt werden, werde ich mich eventuell noch einmal an den mittlerweile neu ordinierten Bischof wenden; der seitherige ist nach Baucau versetzt worden.

Auf Grund der Verhältnisse werden an den Stützpunkten Liquiça und Manatuto momentan keine Gottesdienste gehalten. In Terra Santa, dem ersten in Dili gegründeten Stützpunkt, können wir mittlerweile wieder Gottesdienste durchführen, nachdem mit den zuständigen Behörden, der Polizei und der Gemeinde der katholischen Kirche Gespräche geführt worden sind. Sonntags finden die Gottesdienste im Bairro Pité statt, wo wir ein größeres Haus für 200 Dollar monatlich anmieten konnten. Hier wohnt auch Priester Saturnino mit seiner Familie, der bereits in Indonesien versiegelt wurde und den ich am Sonntag, den 18. Juli 2004, zum Vorsteher gesetzt habe. Auch hier wurde uns gesagt, dass wir ab September keine Gottesdienste mehr halten können, ich hoffe aber, dass sich bis dahin die Situation ändert. Momentan verlaufen die Gottesdienste störungsfrei, so auch am 18. Juli. Der Gottesdienstbesuch war mit 80 Seelen erfreulich gut, 25 davon wurden versiegelt. Zwei Diakone, die seit Beginn die Gottesdienste besuchen, konnten ordiniert werden.

Bezirksältester Duarte mit Frau Fátima und Tochter Sonja hatten schon vor Monaten angekündigt, dass sie kurzfristig unter allen Umständen wieder nach São Tomé zurückkehren möchten. Grund ist eine schwere Malaria, an der Ältester Duarte erkrankt war und die ihn auch nach wie vor beeinträchtigt. Er wiegt nur noch 55 Kilo und erhofft sich in São Tomé eine bessere medizinische Behandlung. Der Grund für die Rückkehr ist aber auch sicherlich zunehmende Angst wegen der Verhältnisse und Heimweh. Die Familie wird nun am Montag, den 9. August zurückkehren und am 13. August auf São Tomé ankommen. Ich habe von dem Gedanken Abstand genommen, gleich einen weiteren Amtsträger nach dort zu entsenden, um in der zweiten Hälfte dieses Jahres zu prüfen, ob die Gemeinde auch selbständig zurechtkommt. Dazu ist Priester Saturnino zum Vorsteher gesetzt worden, die Schwester Isabele wird den zunächst noch kleinen administrativen Bereich betreuen und die Zahlungen durchführen.

Im kommenden Jahr beabsichtige ich, Bischof Marcelino Santos von den Kapverdischen Inseln für sechs Wochen nach Osttimor zu schicken, um vor allem Brüderseminare und Unterweisungen durchzuführen.

Durch die Rückkehr von Ältestem Duarte entfällt die Mietzahlung für das Haus im Bairro Central von 400 Dollar monatlich, sowie die Aufwandsentschädigung für Ältesten Duarte von 100 Dollar wöchentlich. Dem Priester Saturnino und der Schwester Isabele habe

ich monatlich eine Aufwandsentschädigung von 50 Dollar zugesagt. Bezüglich der Strategie bleiben wir dabei, dass zunächst in Dili eine stabile Gemeinde mit einem stabilen Brüderkreis entstehen soll, bevor eine Expansion in weitere Städte vorgenommen wird. Auch dabei ist zu Beginn mit erheblichen Widerständen zu rechnen.

Adressen und Verbindungen

Priester Saturnino Lopez Sarmento
geb. am 22.10.1969
Bilhete de Identidade: 0510761 CR
Bairro Pité
Loja Um Dólar
Dili/Timor Leste
Handy Nr. +670 7 243 850

Kontoverbindung:
Banco Nacional Ultramarino
Konto Nr. 1424252/10/001

Schwester Maria Isabele dos Santos
Raikoto, Terra Santa
Dili/Timor Leste
Handy Nr. +670 7 257 411

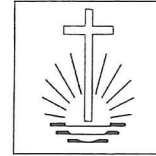
Kontoverbindung:
Banco Nacional Ultramarino
Konto Nr. 1521252/10/001



26.07.2004
br/so

Kopie: Bezirksapostel Leber ✓

Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen



Dortmund

Mr. Alfons Tansahnikno
Gereja Kerasulan Baru
Kotakpos 277
BANDUNG 40013
INDONESIEN

Armin Brinkmann
Telefon: +49 231 57700-50
Telefax: +49 231 57700-58
E-mail: armin.brinkmann@nak-nrw.de

1. September 2003 br/so

Dili/Osttimor

Mein lieber Bezirksapostel und Freund Alfons,

ich hoffe, es geht dir gut und du erfreust dich bester Gesundheit. Ich darf dich heute in der Angelegenheit des Missionsgebiets Osttimor einmal ansprechen. Vor vielen Jahren hattest du mir freundlicherweise eine kirchliche Genehmigung ausgestellt, dort Missionstätigkeit aufnehmen zu können. In der Zwischenzeit ist viel geschehen, Osttimor ist unabhängig geworden, und ich habe weitere Reisen nach dort unternommen. Kürzlich konnten die ersten Seelen versiegelt werden, einige Amtsträger wurden gesetzt. Es handelt sich in Osttimor um eine Mischkultur, der 25-jährige Einfluss Indonesiens ist in den Familien spürbar. Im Land werden vier Sprachen gesprochen, nämlich Indonesisch, Portugiesisch, Englisch und Tetum. Nun habe ich folgenden Frage und Bitte: Ich benötige einiges Schriftmaterial in Indonesisch und auch die von euch verwendete Bibelübersetzung. Die Bibeln sind sicherlich in Indonesien erhältlich oder in eurer Verwaltung vorrätig. Meine Frage ist vor allem: Welche sonstigen Schriften wie zum Beispiel ‚Fragen und Antworten‘, Leitgedanken, Sonntagsschule, ‚Unsere Familie‘ etc. liegen bei euch vor?

Lieber Alfons, ich bin dir sehr dankbar, wenn du mir zunächst mitteilst, was von euch in Indonesisch übersetzt wurde und erhältlich ist. Anschließend würde ich dich bitten, uns einige Exemplare von Schrifterzeugnissen, selbstverständlich gegen Bezahlung, zur Verfügung zu stellen. Eventuell würde ich die auf einer meiner nächsten Reisen auf Osttimor abholen, da der Postversand nach Dili noch nicht richtig funktioniert.

Für deine Mühe sage ich dir ganz herzlichen Dank und denke immer an dich, die lieben Mitapostel und die Gotteskinder, wenn ich auf der Durchreise nach Osttimor in Denpasar Station mache. Vielleicht ergibt sich bei einer solchen Gelegenheit auch mal ein persönliches Treffen.

Im liebenden und innigen Verbundensein grüße ich dich ganz herzlich

dein

Venlo / Niederlande

Sommer Heidemarie

Von: Wilhelm Leber [wLeber@nak-nord.de]
Gesendet: Montag, 10. Mai 2004 12:02
An: sekr.kl@nak-nrw.de
Betreff: WG: Herzlich willkommen in Venlo/Straelen

Liebe Schwester Sommer,
eine E-mail für unseren Bezirksapostel, wie telefonisch besprochen.
Herzliche Grüße,
Ihre
S. Fries

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Karl-Heinz Friedrich [mailto:K-H.Friedrich@t-online.de]
Gesendet: Sonntag, 9. Mai 2004 20:41
An: Wilhelm Leber
Betreff: Herzlich willkommen in Venlo/Straelen

Lieber Bezirksapostel,

in unseren Herzen steht noch eine unbeschreibliche Freude und grosse Dankbarkeit für das Erleben an diesem Morgen im Gottesdienst. Und nun freuen wir uns auf das bevorstehende, wohl einmalige Ereignis mit Ihnen und Bezirksapostel de Bruijn in Venlo mit den beiden Gemeinden Venlo und Straelen.

Bisher hat sich die Zusammenarbeit der Gemeinden sehr positiv und segensreich für beide Seiten ausgewirkt und der Wunsch zu noch engerer Kooperation ist gewachsen. Wir sind Ihnen von Herzen dankbar für die Entscheidung, dass diese 'Grenzüberschreitung' möglich werden konnte.

Vorsteher Marc Stumpe hat Ihnen ja bereits geschrieben und eine Wegbeschreibung schickt. Darüber hinaus werden Sie sich ja mit unserem Apostel Schwerdtfeger treffen und gemeinsam nach Venlo fahren.

Wir heissen Sie von Herzen willkommen und wünschen Ihnen eine sichere und pannenfreie Anreise.

Ihr
Karl-Heinz Friedrich



Anlagen

Sommer Heidemarie

Von: Wilhelm Leber [wLeber@nak-nord.de]
Gesendet: Montag, 10. Mai 2004 12:06
An: sekr.kl@nak-nrw.de
Betreff: WG: Gottesdienst am 13.05. in Venlo

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc Stumpe [mailto:MarcStumpe@web.de]
Gesendet: Sonntag, 9. Mai 2004 16:15
An: Wilhelm Leber
Betreff: Gottesdienst am 13.05. in Venlo

Lieber Bezirksapostel,

für den Gottesdienst am Donnerstag 13.05. in Venlo möchten wir Sie ganz herzlich willkommen heißen. Beide Gemeinden freuen sich schon lange auf diesen Tag und die Vorbereitungen laufen seit Monaten auf Hochtouren.

Wir haben einen gemeinsamen Chor, Flötenchor und Männerchor gebildet. Die Freude über diese Gemeinschaft ist immer wieder groß und es haben sich auch schon private Kontakte zwischen den Geschwistern gebildet.

Nun ist aber auch die Sorge vorhanden, dass alle an diesem Gottesdienst teilnehmen können. So mancher Weg muss noch "freigebetet" werden und wir sind dankbar, dass wir uns auch in Ihren Gebeten wiederfinden.

Besteht die Möglichkeit in diesem Gottesdienst ausnahmsweise unter der Woche das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen zu feiern? Immer wenn ich nach Venlo rüberfahre komme ich an einer alten Panzersperre vorbei, die an den Einmarsch der deutschen Truppen erinnert. Letzten Mittwoch wurde in den Niederlanden der "Befreiungstag" gefeiert. An diesem Tag habe ich gemeinsam mit dem Vorsteher von Venlo, Hirte Weening, den Gottesdienst in Venlo erlebt. Er erwähnte dieses im Dienen. Dabei wurde meine Idee bestärkt, Ihnen diesen Wunsch anzutragen um auch in der Ewigkeit ein Zeichen der Zusammenarbeit zu setzen. Ich habe das auch mit dem Hirten besprochen, der dieses Anliegen an den Bezirksapostel de Bruijn weiterleitet.

Wir freuen uns riesig auf diesen großen Tag, von dem beide Gemeinden noch lange zehren werden.

Vielen Dank für alle Gebete und den Segen im Voraus

Ihr
Marc Stumpe
von-Bodelschwingh-Str. 24a
47638 Straelen
02834-984510

PS: Für alle Fälle habe ich Ihnen die Wegbeschreibung zur Kirche in Venlo angehängt.

Wegbeschreibung zur Gemeinde Venlo

- Aus Straelen Venloer Str. (Kirche) Richtung Venlo, wird zum Weselseweg
- Über A 40 erste Ausfahrt Venlo, links auf Weselseweg
- Kreisverkehr erste Ausfahrt, Nijmeegseweg
- Erste Ampel links, Straelseweg
- Kreisverkehr erste Ausfahrt scharf rechts, Veldenseweg
- Nach Straßenschwellen (drempels) links, Bishop van Hoensbroekstraat
- 100 Meter auf der rechten Seite ist unsere Gemeinde in einer Sozialstation. Durch die Tür, Treppe runter und das Herz geht auf.

Herzliche Grüße aus Straelen an unsere Geschwister in Venlo!

